



DICHTEN. KLEBEN. PFLEGEN.



# Technisches Merkblatt



## MEM Trockene Wand

### 1. Eigenschaften/Anwendung

- **MEM Trockene Wand** bildet eine neue, dauerhafte Horizontalsperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit in allen üblichen Mauerwerken wie Beton, Kalksandstein, Ziegel etc. für Innen und Außen.
- **MEM Trockene Wand** ist auch in feuchten Mauerwerken verwendbar.

### 2. Wirkungsweise

- Durch die Kapillarwirkung der Baustoffe verteilt sich die niedrigviskose **MEM Trockene Wand** optimal. Die Poren werden zum einen verstopft und zum anderen bildet sich ein hydrophobierender Film.
- So ist gewährleistet, dass keine Feuchtigkeit mehr aufsteigen kann.

### 3. Untergrund u. Verarbeitung

#### ➤ 3a Mauerwerk ohne Hohlräume

- Farbe, lose und beschädigte Materialien wie z.B. Putz entfernen.
- Im unteren Bereich der zu sanierenden Wand ca. 10 cm über dem Fußboden die erste Bohrlochreihe anordnen.
- Die Bohrlochreihe sollte den beschädigten Bereich ca. 30-50 cm überdecken.
- Man bohrt schräg in einem Winkel von 30-40° und muss eine Tiefe von 2/3 des Mauerwerks erreichen.
- Die Bohrlöcher sollten einen Durchmesser von 10-12 mm haben. Der Abstand zwischen den Bohrlöchern beträgt nicht mehr als 10 cm.
- Ca. 5-6 cm über der ersten Bohrlochreihe sollte dazu versetzt eine zweite Reihe nach gleichem Muster angebracht werden.
- Zwei Bohrlochreihen sind in der Regel ausreichend. Eine dritte Bohrlochreihe muss nur bei einer außerordentlichen Belastung angeordnet werden.
- Da in Mauerwerksecken die Feuchtigkeit meist höher steigt, sollten hier die Bohrungen doppelreihig neben der Ecke noch etwas höher (2-3 Reihen) gesetzt werden.
- Die MEM Injektionstrichter werden in die Bohrlöcher eingesetzt und die **MEM Trockene Wand** wird in die Trichter eingefüllt, so dass diese langsam in das Mauerwerk eindringen kann.
- Bis zur Sättigung, d.h. bis keine **MEM Trockene Wand** mehr über die **MEM Injektionstrichter** im Mauerwerk versickert, sollte kontinuierlich nachgefüllt werden.



DICHTEN. KLEBEN. PFLEGEN.



# Technisches Merkblatt



## MEM Trockene Wand

- Wichtig ist, dass der Injektionsvorgang nicht unterbrochen wird, da sonst eine optimale Verteilung der **MEM Trockene Wand** nicht gewährleistet werden kann. Der Injektionsvorgang dauert in der Regel 6 bis 14 Tage.
- Die Bohrlöcher werden mit der **MEM Bohrlochschlämme**, einem Spezialmörtel, verfüllt.
- Soll auf die jetzt noch feuchte Wand (die Trocknungsphase beginnt erst nach dem Aufbau der neuen Horizontalsperrschicht!) ein Putz aufgebracht werden, empfehlen wir den Sanierputz **MEM Iso-Putz** zu verwenden.

### ➤ **3b Mauerwerk mit Hohlräumen**

- Hohlräume, welche durch fehlerhaftes Material (oftmals bei alten Mauerwerken) entstanden sind, und Hohlkammern in Hohlblocksteinen müssen vor dem Einbringen der **MEM Trockene Wand** verfüllt werden.
- Dafür sollte man die **MEM Bohrlochschlämme** verwenden, welche mittels eines Spezialtrichters verfüllt wird.
- Nach der Aushärtung sollte, wie in Punkt 3a beschrieben, verfahren werden.

### ➤ **3c Natursteinmauerwerk (nichtsaugend)**

- Bei einem nichtsaugenden Natursteinmauerwerk, z.B. Granit wird Feuchtigkeit nur über die Fugen aufgenommen. Deshalb sollten die Bohrlöcher hier ausschließlich in die Fugen gesetzt werden.
- Das Verfüllen und die weitere Behandlung kann wie in Punkt 3a bzw. 3b beschrieben erfolgen.

## 4. Verbrauch

- Bei 2 Bohrlochreihen ca. 4-6 l/ldm., je nach Saugfähigkeit des Materials und Wandstärke. Bei extrem saugfähigem Material, wie z.B. Gasbeton, kann der Verbrauch entsprechend höher sein.

## 5. Verarbeitungstemperatur

- 5°C-30°C



DICHTEN. KLEBEN. PFLEGEN.



## Technisches Merkblatt



### MEM Trockene Wand

#### 6. Materialzusammensetzung

- Wässrige Lösung von Kaliummethylsilantriolat und -silikat mit Microcarbonfasern. **MEM Trockene Wand** ist frei von organischen Lösungsmitteln.

#### 7. Technische Daten

- Farbe: rosa
- Form: flüssig
- Geruch: schwach
- Dichte: 1,02 g/ml
- pH-Wert: ca. 10



#### 8. Reinigung

- Werkzeug mit viel Wasser abspülen.

#### 9. Sicherheitstechnische Hinweise

Kennzeichnungspflichtig nach GefStoffV:



Xi ; Reizend

- R 36/38 Reizt die Haut und die Augen.
- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.



DICHTEN. KLEBEN. PFLEGEN.



## Technisches Merkblatt



### MEM Trockene Wand

#### 10. Lagerung

- **MEM Trockene Wand** muss trocken und frostfrei gelagert, nicht verbrauchtes Material im Originalgebinde verschlossen aufbewahren. Reste dürfen nicht in das Gebinde zurückgekippt werden.
- **MEM Trockene Wand** ist im verschlossenen Originalgebinde, bei sachgerechter Lagerung, bis zu 18 Monaten haltbar.

#### 11. Ökologie

- Enthält keine Lösemittel.

#### 12. Entsorgung

- Geleerter, sauberer Behälter kann mit dem Hausmüll entsorgt werden, ansonsten als Sonderabfall bei kommunalen Sammelstellen abgeben.

#### 13. Lieferform

5 Liter

MEM-Artikelnummer: **500031**

EAN-Nr.: **4010327000719**

30 Liter

MEM-Artikelnummer: **500032**

EAN-Nr.: **4010327000733**

200 Liter

MEM-Artikelnummer: **500033**

EAN-Nr.: **4010327000757**



DICHTEN. KLEBEN. PFLEGEN.



## **Technisches Merkblatt**



## **MEM Trockene Wand**

---

Die richtige und erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte in Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen gegeben werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung. Unsere technischen Merkblätter wollen nach bestem Wissen beraten. Verbindlichkeiten, auch in patentrechtlicher Hinsicht, können daraus nicht abgeleitet werden. Eigenschaftszusicherungen und Verwendungsmöglichkeiten, die über die in diesem technischen Merkblatt zu gesicherten hinausgehen, bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.  
Stand Mai 2008 – ältere Ausgaben ungültig.